



Tierärztliche Praxis
HOF STOLZENBERG



DAS WEST-NIL-VIRUS

Seit einigen Jahren sind auch hierzulande Pferde vom afrikanischen West-Nil-Virus betroffen. Was das ist, woran man es erkennt und was man dagegen tun kann, lesen Sie hier:

Herkunft

Wie der Name vermuten lässt, stammt das West-Nil-Virus aus Afrika. Im Zuge der Globalisierung hat es sich in den letzten Jahrzehnten auf allen Kontinenten ausgebreitet und konnte 2018 erstmals in Deutschland nachgewiesen werden. Das Virus wird von Stechmücken übertragen. Pferde und Menschen können zwar am Virus erkranken, diesen aber nicht weitergeben.

Risiko

Das Virus kann für Pferde erhebliche Folgen haben. Bei erkrankten Pferden liegt die Sterblichkeit zwischen 30% bis 50%. Umso wichtiger ist es, das Pferd genau zu beobachten, mögliche Symptome frühzeitig zu erkennen und sich im Verdachtsfall sofort tierärztlichen Rat zu holen.

Symptome

Absolut eindeutige und typische Symptome gibt es leider nicht. Hauptsächlich können zentralnervöse Symptome bei einer Infektion mit dem West-Nil-Virus beobachtet werden:

- Lähmungen
- Bewegungs- und Koordinationsstörungen
- Muskelzittern
- Stolpern
- Festliegen

Auch bei allgemeiner Trägheit und Schwäche könnte das West-Nil-Virus verantwortlich sein.

Schutz

Wir folgen den Empfehlungen der Ständigen Impfkommision Veterinärmedizin (StiKo Vet) und raten zur prophylaktischen Impfung für alle Tiere, die in vom West-Nil-Virus betroffenen Gebieten leben. Eine Übersicht dazu ist auf der Website des Friedrich-Loeffler-Institutes zu finden: www.fli.de

In dem von uns betreuten Praxisgebiet ist eine Impfung in jedem Fall empfehlenswert. Die Impfung ist in der Regel gut verträglich und besteht aus drei Bausteinen:

- Erstimpfung ab dem 5. Lebensmonat
- Zweitimpfung ca. 4-6 Wochen danach
- Wiederholungsimpfung: alle 12 Monate

Wichtig ist, dass eine Grundimmunisierung vor Beginn der Mückensaison abgeschlossen sein sollte. Ergänzend raten wir zu einer abwehrenden Behandlung gegen Stechinsekten in der Saison.

Sie haben weitere Fragen? Wir beraten Sie gern.